



Internationaler Kongress

# Rohstoffwende & Biowerkstoffe

[www.rohstoffwende.de](http://www.rohstoffwende.de)

3. und 4. Dezember 2008  
Maritim Hotel, Köln

Kongress-Sprachen: Deutsch/Englisch mit Simultanübersetzung



## Der Kongress hat folgende Schwerpunkte

### Rohstoffwende

- Rohstoff(preis)krise bei fossilen und mineralischen Rohstoffen
- Globale Ressourcen-Probleme
- Was können Agrarrohstoffe zukünftig leisten?
- Trends bei den wichtigsten Rohstoffen aus dem Agrar- und Forstbereich

### Biowerkstoffe

- Biokunststoffe, Naturfaserverstärkte (Bio)Kunststoffe und Wood-Plastic-Composites (WPC)
- Nationale und globale Märkte
- Technologien und Verfahren
- Branchen und Anwendungen

**Praxisorientiert für Entscheidungsträger der produzierenden Industrie**

Partner des Kongresses



**Werden Sie Sponsor oder Partner:**

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dominik Vogt  
Tel. +49(0)2233 - 4814-49, [dominik.vogt@nova-institut.de](mailto:dominik.vogt@nova-institut.de)



# Rohstoffwende

Seit dem Jahr 2002 erleben die fossilen und mineralischen Rohstoffe nach fast 40 Jahren Preisverfall erstmalig einen kontinuierlichen und vor allem rasanten Preisanstieg, bei dem ein Ende unabsehbar erscheint. Zusätzlich bedeutet Rohstoffwende aber auch den immer stärkeren Einsatz von Nachwachsenden Rohstoffen in der Industrie, als Substitution von fossilen und mineralischen Rohstoffen.

Bei knapper und stetig teurer werdenden fossilen und mineralischen Rohstoffen stellt sich die Frage, ob die stärkere Nutzung von Agrar- und Forst-Ressourcen einen Ausweg für die weltweite Industrie darstellen kann? Was können Agrarrohstoffe - gerade angesichts der aktuellen Ernährungskrise - zukünftig als Rohstoffbasis für die Industrie leisten?

# Biowerkstoffe

Die energetische Nutzung von Nachwachsenden Rohstoffen erfährt aktuell erheblichen Gegenwind und es gibt mittel- bis langfristig weitaus effizientere Wege, Energie zu gewinnen. Dagegen bestehen zur verstärkten stofflichen Nutzung von Agrarrohstoffen keine Alternativen.

Biowerkstoffe bilden hierbei eine neue Werkstoffgruppe, die sich durch ihre Agrar- und Forst-Rohstoffbasis definiert. So gehören biologisch abbaubare und dauerhafte Biokunststoffe, naturfaserverstärkte (Bio-) Kunststoffe (NFK) und Wood-Plastic-Composites (WPC) zur Gruppe der Biowerkstoffe.

Eine entscheidende Rolle bei der Produktion und Entwicklung wird hierbei zukünftig die Industrielle Biotechnologie spielen.

## Partner des Kongresses

- CLIB<sup>2021</sup> - Cluster Industrielle Biotechnologie Nordrhein-Westfalen aus Industrie, KMU und Akademia; [www.clib2021.com](http://www.clib2021.com)
- European Bioplastics e.V. - Branchenverband der industriellen Hersteller, Verarbeiter und Anwender von Biokunststoffen und biologisch abbaubaren Werkstoffen (BAW); [www.european-bioplastics.org](http://www.european-bioplastics.org)
- Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI) - Industrieverband für die nationale und internationale Interessenvertretung der Hersteller von Span-, MDF- und OSB-Platten, Holz-Polymer-Werkstoffen (WPC) sowie Sperrholz und Innentüren; [www.vhi.de](http://www.vhi.de)

vorläufiges

Programm zum „Internationalen Kongress“

## 1. Tag - 3. 12. 2008

### Rohstoffwende - Veränderte Rahmenbedingungen für die Rohstoffversorgung der Industrie

**Moderator: Dr. Thomas Breuer (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH - GTZ)**

#### 1. Session: Globale Rohstoff(preis)krise

■ **Hilmar Rempel (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - BGR, Hannover)**

Verfügbarkeit von fossilen und mineralischen Rohstoffen bei weltweit steigendem Bedarf - Trends und Entwicklungen

■ **Jochen Hitzfeld (HypoVereinsbank - UniCredit Group AG, München)**

Rohstoffe, die neue Assetklasse: Ausblick 2009

■ **Matthias Fawer (Bank Sarasin & Cie AG, Basel) & Matthias v. Armanseperg (Syntegra-Solar Ltd., Offenbach)**

Mittelfristige Potenziale der weltweiten Solarenergienutzung und ihre Auswirkungen auf die energetische Nutzung von Biomasse

#### 2. Session: Was können Nachwachsende Rohstoffe zukünftig leisten?

■ **Michael Carus (nova-Institut GmbH, Hürth)**

Rohstoffwende: Rohstoff(preis)krise, Ursachen und Folgen

■ **Prof. Dr. Folkhard Isermeyer (Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig)**

Aktuelle und zukünftige Verfügbarkeit von Agrarrohstoffen auf den Weltmärkten

#### 3. Session: Wichtige Agrar- und Forstrohstoffe: Globale und nationale Märkte, Preise, Trends und Anwendungen

■ **Dr. Klaus-D. Kibat (Verband Deutscher Papierfabriken e.V., Bonn)**

Holz und Zellstoff - wichtiger Rohstoff für die Papierindustrie: stoffliche vs. energetische Nutzung von Holz

■ **N.N.**

Zukünftige Bedeutung der Naturfasern für die Industrie

■ **Volker Capitain (Tate & Lyle PLC, Wittlich)**

Stärke als Rohstoff für die Industrie: Märkte, Anwendungen und Preistrends

■ **Dr. Hugo Ahlfeld (F. O. Licht GmbH, Ratzeburg)**

Zucker als Rohstoff für die Industrie: Märkte, Anwendungen und Preistrends

■ **Dr. Karlheinz Hill (Cognis GmbH, Düsseldorf)**

Pflanzenöle als Rohstoffe für industrielle Anwendungen

Das aktuelle Programm finden S

## ess Rohstoffwende & Biowerkstoffe“

- **Dr. Michael Keßler (Weber & Schaeer GmbH & Co. KG, Hamburg)**  
Kautschuk für die Industrie - nie war er wertvoller

**Innovationspreis - Biowerkstoff des Jahres**  
**Abstimmung und Verleihung im Rahmen des Abendprogramms**

## 2. Tag - 4. 12. 2008

### Biowerkstoffe

**Moderator: Michael Carus (nova-Institut GmbH, Hürth)**

#### 1. Session: Biowerkstoffe - Märkte und Innovationen

- **Christian Gahle (nova-Institut GmbH, Hürth)**  
Biowerkstoffe - Werkstoffe mit Zukunft: Aktuelle Marktdaten und attraktive Produktbeispiele
- **Dr. Manfred Kircher (Evonik Industries AG und CLIB<sup>2021</sup>, Marl)**  
Industrielle Biotechnologie und ihr Potenzial für Biowerkstoffe
- **Mikael Lindstrom (STFI-Packforsk AB, Stockholm)**  
The biorefinery as a source for renewable materials - from technology push to market pull
- **Prof. Dr.-Ing. Jörg Müssig (Hochschule Bremen, BIONIK)**  
Bionik - von der Natur zum Biowerkstoff

#### 2. Session: Biowerkstoffe in der Automobilindustrie

- **Maira Magnani (Ford Forschungszentrum Aachen)**  
Renewable material application in Ford Motor Company vehicles
- **Dr. Eugen Prömper (Johnson Controls Interiors & Co. KG, Grefrath)**  
Natur- und Holzfaserverstärkte Verbundwerkstoffe für den automobilen Innenraum - eine Erfolgsgeschichte

#### 3. Session: Biowerkstoffe in der Bau- und Möbelindustrie

- **Alexandre Pereira (Amorim Group, Mozelos, Portugal)**  
Cork - from a traditional product to a modern building material for the industry
- **Dr. Christian Bonten (FKuR Kunststoff GmbH, Willich) (angefragt)**  
Wood-Plastic-Composites (WPC) - ein Holzwerkstoff aus der Kunststoffindustrie

#### 4. Session: Biowerkstoffe in der Agrar-, Verpackungs- und Konsumgüterindustrie

- **Jöran Reske (European Bioplastics e.V., Berlin)**  
BioKunststoffe - Hersteller, Anwendungen und Märkte
- **Christopher Straeter (3N & Forschungsgemeinschaft Biologisch abbaubare Werkstoffe e.V. (FBAW), Hannover)**  
Biokunststoffe in der Agrarindustrie - Erfolgreiche Markteinführung von biologisch abbaubaren Pflanztopfen und Mulchfolien

## Bequem und einfach anmelden unter [www.rohstoffwende.de](http://www.rohstoffwende.de)

- ➔ Kongress, 3. & 4. 12. 2008 inkl. Galabuffet 650,00 EUR
- ➔ Kongress, 3. & 4. 12. 2008 inkl. Galabuffet (Studierende) 300,00 EUR
- ➔ nur 3. 12. 2008 inkl. Galabuffet 400,00 EUR
- ➔ nur 3. 12. 2008 ohne Galabuffet 350,00 EUR
- ➔ nur 4. 12. 2008 ohne Galabuffet 350,00 EUR
- ➔ nur Galabuffet am 3. 12. 2008 (Buffet und Getränke) 50,00 EUR

**Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 %**

### Veranstalter

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet. Die Abteilung „Ökonomie und Ressourcen“ beschäftigt sich mit der aktuellen globalen Ressourcenproblematik, dabei mit Schwerpunktsetzung auf nachwachsenden Rohstoffen. In der Abteilung „Biowerkstoffe“ steht die stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, wie Naturfasern, Holz und Biokunststoffe in der Automobil- und Bauindustrie, im Mittelpunkt der Untersuchungen. Innerhalb seiner Tätigkeitsfelder hat das nova-Institut zahlreiche Projekte und Markt- bzw. Machbarkeitsstudien durchgeführt.

Seit der Gründung des Instituts wurden neben der wissenschaftlichen und Beratungsarbeit auch zahlreiche Fachkongresse, Seminare und Workshops im Bereich nachwachsender Rohstoffe veranstaltet.

[www.rohstoffwende.de](http://www.rohstoffwende.de)

### Ansprechpartner für Programm, Sponsoren, Aussteller und Teilnehmer

nova-Institut GmbH - Chemiapark Knapsack  
Industriestraße, 50354 Hürth, Deutschland

Dominik Vogt (Organisation)  
Tel. +49(0)2233-4814-49  
dominik.vogt@nova-institut.de

Christian Gahle (Biowerkstoffe)  
Tel. +49(0)2233-4814-48  
christian.gahle@nova-institut.de

Nicklas Monte (Rohstoffwende)  
Tel. +49(0)2233-4814-42  
nicklas.monte@nova-institut.de

Fax: +49(0)2233-4814-50  
[www.nova-institut.de/nr](http://www.nova-institut.de/nr)



Sie unter [www.rohstoffwende.de](http://www.rohstoffwende.de)

# Innovationspreis - Biowerkstoff des Jahres

Der Innovationspreis möchte die Biowerkstoffbranche - aber auch branchenfremde, interessierte Unternehmen - für innovative Ideen sowohl in der Produktentwicklung und im Produktdesign, als auch zur Realisierung neuer Technologien, Verfahren, Werkzeuge, Rezepturen etc. sensibilisieren. Der Wettbewerb soll konkret die Entwicklung neuer, materialgerechter Anwendungen und Märkte für die verschiedenen Biowerkstoffe (Biokunststoffe, Naturfaserverstärkte [Bio-] Kunststoffe und Wood-Plastic-Composites [WPC]) anregen. Zu dem neuen Kongress, den das nova-Institut mit Unterstützung von zahlreichen Partner, Sponsoren und Verbänden erstmalig ausrichtet, werden über 300 internationale Fachbesucher erwartet.

## Ehrung in festlichem Rahmen

Die Preisverleihung erfolgt in feierlichem Rahmen bei einem Galadinner im Kongresssaal des renommierten Maritim-Hotels in Köln.

Die „Top 3“ der eingereichten Bewerbungen werden ihre Innovationen auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche ausstellen und erhalten freien Eintritt sowie die Möglichkeit, ihre Innovationen auf dem Kongress in Form von Kurzvorträgen vorzustellen. Alle Preisträger und ihre Innovationen werden in der Medienarbeit besonders hervorgehoben und in die Kongressunterlagen aufgenommen.

## Das Bewerbungsverfahren

Die Teilnehmer reichen eine zwei DIN-A4-Seiten umfassende Beschreibung ihres Produktes oder ihrer Innovation und druckfähiges Bildmaterial zur freien Verwendung in digitaler Form ein. Aus dem Begleitschreiben muss hervorgehen, was im Sinne der Bewertungskriterien die Innovation ausmacht. Falls technisch möglich, sollte auch das Produkt selbst zugeschickt werden. **Abgabeschluss ist der 30. September 2008.**

Die Wettbewerbsunterlagen werden selbstverständlich bis zum Kongress streng vertraulich behandelt, so dass eine etwaige Premiere zu einem anderen Anlass damit nicht gefährdet wird.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern des nova-Instituts und der Partner, nominiert vor dem Kongress die besonders herausragenden „Top 3“ unter den Bewerbern; die Wahl von „Platz 1“ erfolgt durch Abstimmung aller Fachbesucher am ersten Veranstaltungstag während des Galabuffets.

## Die Bewerbungen sind zu richten an:

nova-Institut GmbH

Stichwort: Innovationspreis - Biowerkstoff des Jahres  
Chemiepark Knapsack  
Industriestraße, 50354 Hürth, Deutschland

## Ansprechpartner

Nicklas Monte

Tel.: +49 (0)2233 - 48 14-42

E-Mail: [nicklas.monte@nova-institut.de](mailto:nicklas.monte@nova-institut.de)

## Branchenführer Innovative Biowerkstoffe BIB'09

Der Begriff „Biowerkstoffe“ wird erst seit wenigen Jahren verwendet und soll eine Vielzahl neuer biobasierter Werkstoffe zusammen führen. Wenn es auch noch keine „offizielle“ Definition gibt, so verwendet das nova-Institut den Begriff in folgender Bedeutung: Biowerkstoffe sind Werkstoffe, die vollständig oder in relevantem Maße auf Agrarrohstoffen oder Holz basieren. Typische Agrarrohstoffe - in diesem Kontext auch nachwachsende Rohstoffe genannt - sind u.a. Stärke, Zucker, Pflanzenöle und Cellulose (Holz, Naturfasern, Stroh) sowie spezielle Biomoleküle wie Lignin oder Kautschuk. Der Anteil dieser Agrarrohstoffe im Werkstoff soll mindestens 20% betragen.

Von „Neuartigen oder innovativen Biowerkstoffen“ spricht man in Abgrenzung zu traditionellen Biowerkstoffen wie Span- oder Tischlerplatte. Die Neuen werden meist mit modernen Verfahren der Kunststofftechnik wie Extrusion, Spritzgießen oder Tiefziehen verarbeitet.

Der Branchenführer Innovative Biowerkstoffe BIB'09 möchte allen potenziellen Kunden einen möglichst vollständigen Überblick über den Gesamtmarkt der neuartigen Biowerkstoffe geben: Im Mittelpunkt stehen Produzenten und Lieferanten von Biowerkstoffen und Produkten aus Biowerkstoffen. Aufgenommen werden nur solche Unternehmen, die aktuell in der Lage sind, entsprechende Biowerkstoffe bzw. Produkte zu liefern. Im zweiten Teil des Branchenführers finden sich Rohstofflieferanten, Maschinenbauer, Verbände und Forschungseinrichtungen, die im weiten Feld der Biowerkstoffe tätig sind.

**Der BIB'09 wird am 3. Dezember 2008 auf dem Internationalen Kongress Rohstoffwende & Biowerkstoffe in Köln erstmalig präsentiert.** Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Produktkatalog „Naturfaser-Spritzguss“ ([www.nova-institut.de/pp-nf](http://www.nova-institut.de/pp-nf)) ist eine Auflage von mindestens 5.000 Stück geplant; abhängig von der Anzahl der Unternehmen und deren eigener Nachfrage kann die Auflage auch weiter erhöht werden. Der Seitenumfang richtet sich ebenfalls nach den Unternehmensbeiträgen. Der Katalog erhält eine ISBN-Nummer und wird auch über den Buchhandel vertrieben.

Aktuelle Informationen zum BIB'09, Formulare zur Teilnahme und den Fortschritt des BIB'09 finden Sie im Internet: [www.biowerkstoff.info](http://www.biowerkstoff.info)

